



HOF AKADEMIE 2017 PROGRAMMHEFT

Bundeshof Birkenfelde, 14. – 18. Juni 2017
Prolog ab 13. Juni 2017

Stand der Angaben: 18. Juni 2017

Organisatorischer Überblick	3
Der Hofakademierat	10
Programm der Hofakademie 2017	14
Programm der Kinderakademie 2017	46

*Termine
jetzt vormerken!*

Termin der Hofakademie

Die Hofakademie findet grundsätzlich am Himmelfahrtswochenende statt. Wenn an diesem Wochenende aber der Deutsche Evangelische Kirchentag stattfindet, findet die Hofakademie am Fronleichnamswochenende statt.

Die Hofakademie findet immer auf dem Bundeshof der CPD im Eichsfeldddörfchen Birkenfelde statt (Mitteldorf 114, 38317 Uder).

■ Hofakademie 2018

9.–13. Mai 2018 (Himmelfahrt)

■ Hofakademie 2019

29. Mai - 2. Juni 2019 (Himmelfahrt)

Neuigkeiten

www.hofakademie.de

Kontakt

Gesamtleitung

Stefan Peters
Mergelberg 15
48161 Münster

leitung@hofakademie.de
Tel. 0251 87251300

Redaktion des Programmhefts: Stefan Peters.

Bildnachweis: Die Seminarleiter-Fotoporträts stammen größtenteils von Kai Hölscher. Die übrigen Bilder innerhalb der Seminarbeschreibungen wurden von den Seminarleitern zur Verfügung gestellt. Alle anderen Fotos stammen von verschiedenen Hofakademie-Teilnehmern, vorwiegend Arnd Rüttger und Stefan Peters.

Rahmenprogramm

Programmstruktur

Donnerstag, Freitag und Samstag haben Teilnehmer vormittags und nachmittags die Auswahl zwischen bis zu sechs parallel stattfindenden Seminaren. Die Seminare werden täglich in der Morgenrunde vorgestellt. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Voranmeldung zu einem Seminar ist nicht möglich.

brumml.café

Ein ruhiges Gespräch führen, Diskussionen vertiefen oder mit einer Tasse Tee ein Buch lesen, das ermöglicht das brumml.café. Täglich in der Mittagspause und nach dem Abendessen ist das Café der Wohlfühlraum für Menschen, die Kultur aus Gemeinschaft und Gespräch heraus entwickeln.

Literatur- und Spieletisch im brumml.café

Kultur ist, wenn jeder ein Zeugnis seiner Überzeugungen mitbringt. Deshalb kann jeder Teilnehmer sein aktuelles Lieblingsbuch und sein aktuelles Lieblings-(Gesellschafts)Spiel zu unserem Literatur- und Spieletisch beitragen.

Wer mag, kann seine Auswahl auf einem kleinen Zettel begründen, ins Buch bzw. den Karton legen und die Akademiebesucher noch neugieriger machen. Wir sind gespannt auf eine anregende „Buchmesse“ und viele Spielanregungen.

- **Lieblingsbuch mitbringen!**
- **Lieblingsspiele mitbringen!**

Kinderakademie

Kinder sind auf der Hofakademie herzlich willkommen. Für Familien gibt es auf der Hofakademie eigene Räume, eigenes Programm und eigene Schlafplätze.

Details siehe nächste Seite.

Prolog

Die Anreise zur Hofakademie ist bereits einen Abend vorher möglich (Selbstverpflegung, freie Programmgestaltung). Die mitgebrachte Selbstverpflegung kombinieren wir zu schönen Gruppenmahlzeiten. Während des Prologs könnt ihr tun, was ihr wollt - oder beim Einrichten des Hofs für die anderen Teilnehmer helfen.

Teilnehmer-Steckbrief

Jeder Teilnehmer kann sich allen anderen schriftlich und mit Bild vorstellen. Es ist der schnellste Weg, um sich selbst vorzustellen und zugleich einen Überblick über die interessanten und spannenden Teilnehmer zu erhalten. Die Steckbriefe kleben wir auf der Hofakademie rund um eine große Deutschlandkarte auf.

Wer mag, kann seinen Steckbrief schon vor der Hofakademie ausfüllen (Vordruck zum Herunterladen auf der Homepage).

Kinderakademie

Kinder sind auf der Hofakademie herzlich willkommen. Für Familien gibt es auf der Hofakademie eigene Räume, eigenes Programm und eigene Schlafplätze. Die Angebote für Kinder entwickeln richten sie sich an Kinder im Krabbel-, Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Hofakademie erwartet die eigenverantwortliche Betreuung der Kinder durch ihre Eltern.

Aufenthalts- und Spielzimmer

Das bambi.café in der kleinen Küche steht Eltern und Kindern tagsüber als Aufenthalts- und Spielzimmer zur Verfügung. Dort gibt es Spiel- und Bastelangebote, Getränke und kleine Snacks. Um 11 Uhr und um 16 Uhr gibt es Zwischenmahlzeiten (Finger Food).

Familien können den Herd und den Kühlschrank nutzen, um spezielle Bedürfnisse ihrer Kinder zu erfüllen.

Sofern in der Bibliothek kein Seminar stattfindet, ist es ebenfalls als Spielzimmer nutzbar.

Im Kräutergarten neben dem Haupthaus finden die Freiluft-Kinderangebote statt.

Kinderprogramm

Für Kleinkinder gibt es ein umfangreiches Seminarprogramm – Details siehe Seminarbeschreibung im Programmheft.

Bei den Seminaren der Kinderakademie stehen die Kinder im Vordergrund. Bei den für Kinder geöffneten Seminaren des Erwachsenenprogramms müssen die Kinder auf die Interessen der Erwachsenen Rücksicht nehmen: Welche Seminare des Erwachsenenprogramms für Kinder geöffnet sind, steht in der Programmübersicht

(Altersangabe). An allen übrigen Seminaren des Erwachsenenprogramms sollen keine Kinder teilnehmen.

Für Kinder findet während der Morgenrunde der Erwachsenen eine Kinderandacht statt. Am Sonntag findet parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen ein Kindergottesdienst statt.

Ich packe meinen Koffer...

Die Integration der Kinder in die Hofakademie und deren Angebot gelingt gut, wenn Eltern die wichtigsten transportablen Dinge mitbringen, die ihr Kind zu Hause zum Wohlfühlen benötigt. Das könnte sein:

- Spielsachen zum Spielen im Freien, z.B. Sandspielzeug, Bälle, Seile, Fahrzeuge (zum Teilen)
- Spielsachen für Drinnen, z.B. Bausteine, Mal- oder Bastelsachen (zum Teilen)
- Picknickdecke (für die Eltern)
- 1 Krabbeldecke je Krabbelkind
- Kinderhochstuhl oder Stuhlaufsatz
- Geschirr und Besteck (falls Verwendung der Dinge für Erwachsene nicht erwünscht oder nicht möglich ist)
- Servietten, Lätzchen, Waschlappen für die Mahlzeiten
- Babynahrung
- Babyfon

Schlafen

Familien können auf der Obstwiese zelten. Sie haben dort vor Vorrang vor anderen Zeltgästen.

Im Bundeshof dürfen mit Rücksicht auf die übrigen Teilnehmer Kinder erst ab 8 Jahren schlafen.

Tagesablauf

Dienstag, 13. Juni 2017

ab 19.00 Uhr Prolog - Anreise
 20.00 Uhr Prolog - Abendessen

Mittwoch, 14. Juni 2017

8.00 Uhr Prolog - Frühstück
 13.00 Uhr Prolog - Mittagessen
 ab 19.00 Uhr Willkommensbuffet (bis 22:30 Uhr)

Donnerstag 15. Juni 2017 – Samstag, 17. Juni 2017

7.30 Uhr Wecken
 7.45 Uhr Frühstück
 8.30 Uhr Morgenrunde und Morgenandacht
 9.15 Uhr Vormittagsprogramm bis 12:15 Uhr
 12.45 Uhr Mittagessen
 danach Mittagspause
 13:30 Uhr Pausenprogramm bis 14:30 Uhr
 15.15 Uhr Nachmittagsprogramm bis 18:15 Uhr
 18.15 Uhr Abendessen
 19.30 Uhr Abendprogramm bis max. 21.30 Uhr
 22.00 Uhr Abendandacht (Treffpunkt: Innenhof)

Sonntag, 18. Juni 2017

7.30 Uhr Wecken
 7.45 Uhr Frühstück
 Aufräumen des persönlichen Gepäcks
 9.00 Uhr Akademieauswertung
 10:00 Uhr Aufbruch zum Gottesdienst (Beginn 10:15 Uhr)
 11.15 Uhr Aufräumen
 12.30 Uhr Schlusskreis

An- und Abreise

Eisenbahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Uder.

Abholung ist ab Dienstagabend vor der Hofakademie, 19 Uhr möglich. Der Fahrdienst kostet 2€ pro Person und ist direkt für den Fahrer bestimmt. Abholdienste von den Bahnhöfen Heiligenstadt (4 €) und Eichenberg (5 €) sind ebenfalls möglich.

Fahrdienste werden vor der Hofakademie per e-Mail bei Stefan Peters bestellt.

Mitfahrgelegenheit

Wer eine Mitfahrgelegenheit mit dem Auto benötigt, kann vor der Hofakademie bei Stefan Peters eine Teilnehmerliste anfordern, um Kontakte knüpfen zu können. Eine gute Idee ist auch ein Inserat in unserer Facebook-Gruppe.

www.facebook.com/groups/39919663182/

Be- und Entladen am Bundeshof

Der Bundeshof liegt mitten in Birkenfelde. Direkt neben dem Hof und auf dem zentralen kleinen Parkplatz dürft ihr euer Auto zu Entladen oder zu Beladen. Parken ist hier nicht erwünscht.

Auf dem kleinen zentralen Parkplatz

sind Fahrzeuge der Küche sowie 3 Wohnmobile (nach Reservierung) vom Parkverbot ausgenommen.

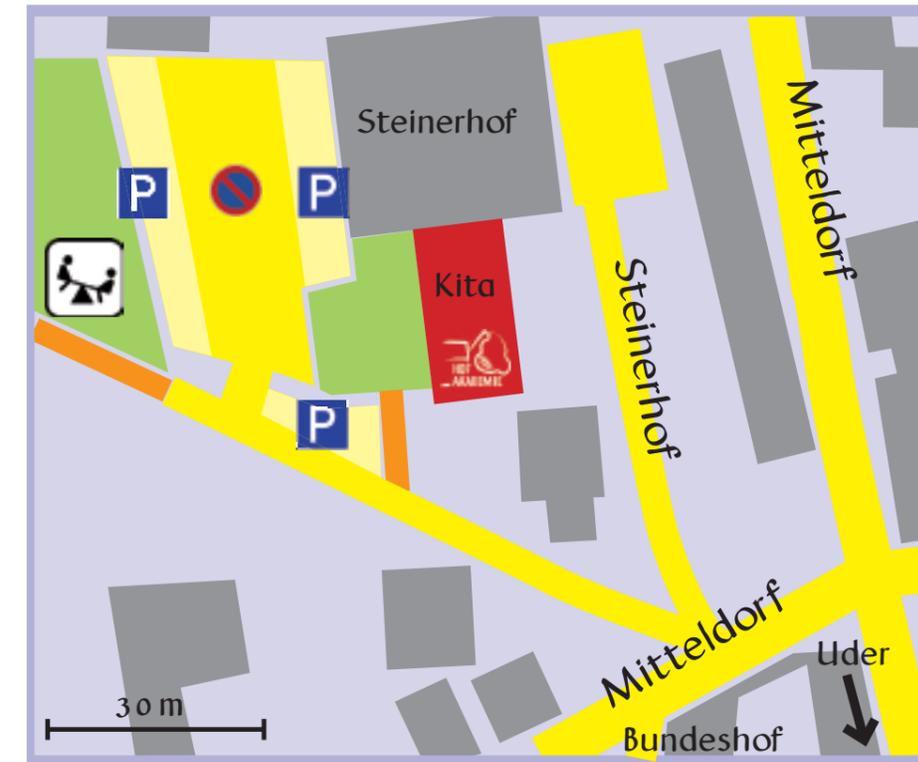
Auf der kleinen Gasse neben dem Bundeshof gilt das Parkverbot für alle Fahrzeuge.



Parken am Bundeshof

Bitte stellt eure Fahrzeuge auf dem großen Parkplatz am Spielplatz ab. Bitte fahrt alle Fahrzeuge bis an den

Zaun bzw. die Gebäudewand. Auf der verbleibenden Freifläche muss werktäglich ein großer LKW wenden.



Bundeshof-Umgebungskarte



Quelle: openmtbmap.org

Übernachtungsmöglichkeiten

Übernachtungsmöglichkeiten

Alle Übernachtungsarten sind reservierungspflichtig und müssen bei der Anmeldung angegeben werden. Die Kosten für alle Übernachtungsplätze sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

Wohnanhänger sowie zusätzliche Wohnmobile können mit schöner Aussicht auf den Waldrand auf dem großen Parkplatz am Spielplatz stehen (Lageplan siehe „Parken am Bundeshof“)

Schlafboden

Schlafboden des Bundeshofs (Holzboden mit Teppich) mit Schlafsack und Isomatte (Gruppenquartier).

Hühnerstall

Der Fußboden im Hühnerstall (Steinboden mit Teppich) steht nachts als Schlafgelegenheit für eine Familie mit Kind(ern) mit Schlafsack und Isomatte zur Verfügung. Tagsüber zwischen 9 und 19 Uhr wird er als Seminarraum genutzt.

Schlafboden / Feldbett

Es gibt eine geringe Anzahl Feldbetten auf dem Schlafboden.

Mitgebrachtes Zelt auf der Obstwiese

Es sind Schwarzzelte und Trekkingzelte zugelassen. Die terrassierten Flächen sind Familienzelte reserviert.

Sonderräume im Bundeshof

Der Hofakademie-Vogt und die Küchenchefin haben jeweils einen Raum im Bundeshof als Schlafraum zur freien Verfügung.

Mitgebrachtes Wohnmobil/ Wohnanhänger

3 Wohnmobile können auf dem öffentlichen Parkplatz im Dorfkern stehen. Strom kann vom Bundeshof bezogen werden (ca. 100m Kabellänge).

Verpflegungsstandards

Einige Milchprodukte kaufen wir beim Biohof Schönhagen (Hessel-Mock Weng GbR) ein. Diese Produkte erfüllen die Richtlinien der Verbände Bioland und Demeter.

Die übrigen Produkte kaufen wir größtenteils in einem inhabergeführten Supermarkt ein. Einen geringen Anteil kaufen wir im Discounter ein.

Alle Fleischsorten kaufen wir bei einem handwerklichen inhabergeführten Metzger in der Umgebung. Alle Brotprodukte kaufen wir bei einem handwerklichen inhabergeführten Bäcker in Birkenfelde.

Die Hofakademie bietet eine ausgewogene Küche sowohl für Vegetarier als auch für Menschen, die in Maßen gern Fleisch essen.

Der Hofakademierat

Der Hofakademierat leitet die Hofakademie. Er trifft sich zweimal jährlich und berät die Gesamtleitung in konzeptionellen Rahmen der Akademieentwicklung.

Der Hofakademierat stellt auf seinem Herbsttreffen aus den Seminarbewerbungen das Programm des Folgejahres zusammen.

Der Hofakademierat setzt sich aus erfahrenen Akademieteilnehmern zusammen. Seine Mitglieder werden von der Akademieleitung berufen. Sie üben ihre Aufgabe auf Dauer aus.

Die Themenfeldkoordinatoren begleiten die Seminare seines jeweiligen Themenfeldes. Sie beraten mögliche Referenten bei der Konzeptentwicklung ihrer Seminaridee und unterbreiten dem Hofakademierat einen Entscheidungsvorschlag für die Seminare des von ihnen betreuten Themenfeldes.

Darüber hinaus tragen jedes Jahr zahlreiche Seminarleiter, Gastreferenten, Küchenhelfer, brummli.café-Helfer und Andachtshalter zum Gelingen der Hofakademie teil. Über die Hälfte aller Hofakademieteilnehmer sind zugleich Helfer.



Stefan Peters

wohnt in Münster/Westf., Gesamtleitung der Hofakademie, schon immer im Hofakademierat



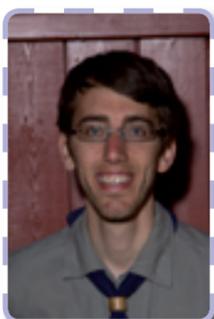
Bernd-Michael Günter (stimme)

wohnt in Salzgitter, koordiniert das Themenfeld 2 (CP + bündisches Leben), schon immer im Hofakademierat



Birgit + Frank Fabian

wohnen in Wolfsburg, koordinieren das Themenfeld 4 (Kunst + Kultur + Musik) und koordinieren den Abschlussabend, seit 2014 im Hofakademierat



Grischa Roosen-Runge

wohnt in Hannover, koordiniert das Themenfeld 1 (Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft), schon immer im Hofakademierat



Irene Thiel

wohnt in Hohen-dubrau, koordiniert das Themenfeld 3 (Handwerk + Ökologie), schon immer im Hofakademierat



Christiane (jane) Pfeleiderer

wohnt in Gau-Bischofsheim, koordiniert das Themenfeld 5 (Glaube), seit 2016 im Hofakademierat



Kathrin Glombik

wohnt in Salzkotten, koordiniert das Themenfeld 7 (Sport + Gesundheit), seit 2014 im Hofakademierat



Sven (igel) Kleinschmidt

wohnt in Garmisch-Patenkirchen, koordiniert die Exkursionen, seit 2014 im Hofakademierat



Thorsten Hahn

wohnt in Watten-scheid, koordiniert die Kinderakademie und betreut die Familien vor Ort auf der Hofakademie, seit 2016 im Hofakademierat

Susanne Pfau (links) und Doris Günter

wohnen in Salzgitter bzw. in Leutenbach, leiten die Küche, schon immer im Hofakademierat



Hannes Möhlecke (linkes Bild) und Thorben Niemann (howie)

wohnen in Wedemark bzw. in Erfurt, bilden die Vogtei auf der Hofakademie, schon immer bzw. seit 2016 im Hofakademierat



Fabienne + Jan Wöbking

wohnen in Hannover, leiten das bambi.café, seit 2014 im Hofakademierat





Horst Schwirz
 wohnt in Bad Helmstedt, leitet das brumli.café, schon immer im Hofakademierat



Natascha Hefenbrock
 wohnt in Paderborn, betreut dem Empfang und die Teilnehmer auf der Hofakademie, schon immer im Hofakademierat



Jutta (büschi) Busch
 wohnt in Worms, koordiniert den Abschlussgottesdienst, schon immer im Hofakademierat



Florian Kuba
 wohnt in Marl, führt die Hofakademiekasse, schon immer im Hofakademierat



Kathrin + Jens Glombik
 wohnen in Salzkotten, moderieren die Hofakademie vor Ort, seit 2014 bzw. seit 2017 im Hofakademierat

Gesamtkoordination
 Stefan Peters

Das Programm

Wie kann ich dieses Programm verstehen?

Auf den folgenden Seiten findest du eine **eine chronologisch aufgebaute** Programmübersicht. Daran schließen sich **thematisch nach Themenfeldern** sortierte detaillierte Beschreibungen der meisten Seminare an.

- externer Sachverstand auf der Hofakademie** Extra für diesen Programmpunkt kommen besondere Fachleute von außerhalb zur Hofakademie.
- Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel** Dieser Programmpunkt ist gut für Leute, die gerne mal rauskommen wollen.
- gut für Teilnehmer mit Kindern ab: ...** Dieser Programmpunkt ist perfekt für Kinder oder für Eltern mit Kindern (Details im jeweiligen Kasten)

Alle **Raumangaben** befinden sich in der Programmtabelle.

Alle Angaben ohne Gewähr. Das endgültige Programm hängt auf der Hofakademie aus.

HOFAKADEMIE 2017

Vormittagsprogramm

Stand: 18.06.2017

Donnerstag, 15. Juni 2017	Freitag, 16. Juni 2017 VEGGIEDAY	Samstag, 17. Juni 2017
Vormittagsprogramm 9:15 Uhr – 12:15 Uhr		
THEODOR STORM-TAG ZUM 200JÄHRIGEN GEBURTSTAG: INTERPRETATIONSVERSUCHE ÜBER THEODOR STORMS LYRIK, INSBESONDERE DER LIEBESLYRIK. Ort: Hühnerstall (4-12 Teilnehmer) M: Birgit Fabian, Natascha Hefenbrock Horst Schwirz Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik / Theater	SCHÖNE NEUE WELT. DIE DIGITALISIERUNG UNSERES LEBENS – SEGEN ODER FLUCH? Ort: 1. Obergeschoss R: Ulf Löckmann Themenfeld 1 – Gesellschaft	REFLEXZONENARBEIT AN DEN FÜßEN: DER KLEINE MENSCH IM FUß – WAS SICH IN UNSEREN FÜßEN VERBIRGT Raum: Feuerwehrhaus (max. 16 Teilnehmer) R: Elisabeth Pfau Themenfeld 7 – Sport und Gesundheit
PFADFINDEN IM LEBENS LAUF Raum: 1. Obergeschoss R: Wiebke Lückert Themenfeld 2 – CP	NACHHALTIG LEBEN – SCHRITTE IN EINE GUTE RICHTUNG Ort: Hühnerstall (max. 20 Teilnehmer) R: Johannes Küchle Themenfeld 3 – Kunsthandwerk / Ökologie	„SCHÖPFUNG“: GOTT SAH, DASS ES GUT WAR - UND WIE SIEHST DU ES? Ort: 1. Obergeschoss (5 – 15 Teilnehmer) R: Uta Sürmann, Sarah Landeck (molo) Themenfeld 5 – Glaube
... AUCH FÜR KINDER: DO IT YOURSELF: VEGANE KÜCHE FÜR ALLTAG UND HOFAKADEMIE (GANZTÄGIG) Ort: Feuerwehrhaus (ab 6 Jahre) R: Georg Kobiela, Elena Ball, Sebastian Neubs (orka) Themenfeld 3 – Kunsthandwerk / Ökologie	... AUCH FÜR KINDER: GROOVEN KANN SÜCHTIG MACHEN! RHYTHMUS ALS AUSDRUCK DER LEBENSFREUDE Raum: Kapelle (4 – 12 Teilnehmer) (ab 12 Jahre) R: Bernd Pfau Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik	INSZENIERUNG VON DÜRRENMATTS ERZÄHLUNG "DER TUNNEL" (GANZTÄGIG) Raum: Kapelle (5-8 Teilnehmer) R: Horst Schwirz Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik
EXKURSION GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD (TEISTUNGEN) (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast Führung vor Ort: 10 Uhr Themenfeld 6 – Exkursion	KONSTRUKTION UND REPARATUR HISTORISCHER TÜREN AM BEISPIEL DER BUNDESHOFTÜREN (HALB- ODER GANZTÄGIGE TEILNAHME MÖGLICH) Raum: Werkstatt R: Irmela Wrede (irmel) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	FLOORBALL - UNIHOCKEY Treffpunkt: Rittmüller-Gasse (Ort: Steinerhof) (8 – 18 Teilnehmer) R: Torsten Sethmann Themenfeld 7 – Sport und Gesundheit
	EXKURSION MUSEUM FÜR SEPULKRAKULTUR KASSEL (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast Führung vor Ort: 10 Uhr Themenfeld 6 – Exkursion	... AUCH FÜR KINDER: EXKURSION EISENBAHMUSEUM HEILIGENSTADT (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast (ab 6 Jahre) Themenfeld 6 – Exkursion
Mittagspause 13:30 – 14:30 Uhr		
... AUCH FÜR KINDER: KULTURTASCHE RELOADED Ort: 1. Obergeschoss (ab 0 Jahre) R: Wiebke Lückert, Kirsten Sainio (kiki) Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik / Theater	KARNISMUS - WARUM WIR HUNDE LIEBEN, HÜHNER ESSEN UND KÜHE ANZIEHEN Ort: Obstgarten (bei Regen: 1. Obergeschoss) R: Elena Ball Themenfeld 1 – Gesellschaft	... AUCH FÜR KINDER: SPIKEBALL – DAS DYNAMISCHE TRENDSPIEL FÜR DRINNEN UND DRAUßEN Ort: Sportplatz (ab 12 Jahre) (4 – 16 Teilnehmer) R: Vera Hoffmann Themenfeld 7 – Sport und Gesundheit
		HOFAKADEMIERAT (nur für Mitglieder des Hofakademierats) Raum: 1. Obergeschoss

HOFAKADEMIE 2017

Nachmittagsprogramm

Stand: 18.06.2017

Donnerstag, 15. Juni 2017	Freitag, 16. Juni 2017 VEGGIEDAY	Samstag, 17. Juni 2017
Nachmittagsprogramm 15:15 – 18:15 Uhr		
THEODOR STORM-TAG ZUM 200JÄHRIGEN GEBURTSTAG: INTERPRETATIONSVERSUCHE ÜBER THEODOR STORMS LYRIK, INSBESONDERE DER LIEBESLYRIK. Ort: Hühnerstall (4-12 Teilnehmer) M: Birgit Fabian, Natascha Hefenbrock Horst Schwirz Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik / Theater	„NA WIE GEHT'S?“ EINE AKTIVE REFLEXION DER EIGENEN LEBENSBEREICHE Ort: Hühnerstall (max. 12 Teilnehmer) R: Jörg Friebe Themenfeld 1 – Gesellschaft	UNTERNEHMENSEIGENTUM NEU DENKEN – TREUHÄNDERISCHES UNTERNEHMERTUM R: Till Wagner, Gregor Ernst Ort: Feuerwehrhaus Themenfeld 1 – Gesellschaft
SEMINAR ZU EINEM BRENNENDEN GESELLSCHAFTLICHEN THEMA Raum: 1. Obergeschoss R: stimme Themenfeld 1 – Gesellschaft	MIT EXKURSION PATENTE AUF LEBEN? BIOLOGISCHE SAATGÜTERSTELLUNG IM UMLAND DES BUNDESHOFS ALS ALTERNATIVE Ort: Sitzungsraum „Alte Pfarrei“ (max. 15 Teilnehmer) R: Johanna Braig, Veronika Braig, Claudia Himmelsbach Themenfeld 1 – Gesellschaft	KINDERWUNSCH UND WUNSCHKIND - WAS IST HEUTZUTAGE ALLES MÖGLICH UND WAS DAVON IST IN DEUTSCHLAND ERLAUBT? Ort: 1. Obergeschoss (ab 12 Jahre) R: Steffen Schröder Themenfeld 1 – Gesellschaft
... AUCH FÜR KINDER: LATERNENBAU FÜR HOF, HEIM UND LAGER Raum: Gildenraum (max. 8 Teilnehmer) (ab 6 Jahre) R: Uli Pfleiderer Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	DIE ENKEL DER TÄTER – BERICHT ÜBER EINE 1000 KM LANGE VERSÖHNUNGSWANDERUNG Ort: brummli.café R: Hartmut Schau (Dr. Eisenbart) Themenfeld 1 – Gesellschaft	DOCUMENTA 14 – GESCHICHTE, PRÄGUNG UND STELLENWERT EINER INTERNATIONALEN KUNSTAUSSTELLUNG Ort: Hühnerstall R: Bernhard Böhringer Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik
... AUCH FÜR KINDER: VOLKSTANZ Ort: Feuerwehrhaus (ab 10 Teilnehmer) (ab 12 Jahre) R: Steffen Hickel Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik	NACH 40 JAHREN WIEDER IN UGANDA / OSTAFRIKA - ENTWICKLUNGSHILFE JA / NEIN / WOHIN Ort: 1. Obergeschoss R: Leander Hess (o'Leander) Themenfeld 1 – Gesellschaft	INSZENIERUNG VON DÜRRENMATTS ERZÄHLUNG "DER TUNNEL" (GANZTÄGIG) Raum: Kapelle (5-8 Teilnehmer) R: Horst Schwirz Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik
EXKURSION DUDERSTÄDTER BRAUMANUFABRIK (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast Führung vor Ort: 16 Uhr Themenfeld 6 – Exkursion	KONSTRUKTION UND REPARATUR HISTORISCHER TÜREN AM BEISPIEL DER BUNDESHOFTÜREN (HALB- ODER GANZTÄGIGE TEILNAHME MÖGLICH) Raum: Werkstatt; R: Irmela Wrede (irmel) Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie	14:30 UHR ... AUCH FÜR KINDER: EXKURSION STIFTUNG FÜR BÄREN – ALTERNATIVER BÄREN-PARK WORBIS Treffpunkt: Fahnenmast (ab 0 Jahre) Führung vor Ort: 15:15 Uhr Themenfeld 6 – Exkursion
Abendprogramm (wechselnde Anfangszeiten beachten)		
19:30 - 21:00 UHR THEODOR STORM-TAG ZUM 200JÄHRIGEN GEBURTSTAG: LYRISCHE WANDERUNG UND REZITATION Treffpunkt: Rittmüller-Gasse M: Birgit Fabian, Natascha Hefenbrock Horst Schwirz Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik / Theater	19:30 - 21:30 UHR KLIMASCHUTZBESTREBUNGEN UND INT. KLIMA-POLITIK NACH TRUMPS AUSTRITT AUS DEM PARIS-ABKOMMEN Ort: Hühnerstall R: Georg Kobiela Themenfeld 1 – Gesellschaft	19:30 UHR ABSCHLUSSABEND Ort: Innenhof
19:30 - 20:30 UHR – HOFAKADEMIE-EINFÜHRUNG FÜR BÜRGERLICHE (ARBEITSTITEL) Ort: bambi.café R: Sybille Brokhausen		
21:00 UHR - TAIZÉ-ANDACHT Ort: Kirche (Treffpunkt direkt dort) M: Grisca Roosen-Runge		

R: Referent(in) | M: Moderation | Kleinkinder sind als unsichtbare Begleiter zu allen Seminaren zugelassen. Bei Quengeln / Langeweile der Kinder den Raum bitte sofort verlassen.

Schöne neue Welt.

Die Digitalisierung unseres Lebens – Segen oder Fluch?

Computer und Algorithmen nehmen uns mehr und mehr Aufgaben und Entscheidungen ab. Autos fahren immer selbstständiger und kommunizieren untereinander – habe ich überhaupt noch die Kontrolle über mein Fahrzeug? Wie entscheiden Algorithmen über Leben und Tod? Und worüber sonst noch?

Für ein paar Rabattpunkte legen wir unser ganzes Kaufverhalten offen. Beim Einzelhändler meines Vertrauens erkennt mich der Computer schon am Gesicht. Und mein Online-Händler schickt mir mittlerweile sogar Produkte, die ich gar nicht bestellt habe – weil er glaubt zu wissen, was ich haben möchte.

Seminarleitung
Ulf Löckmann

Datum
Fr, 16. Juni 2017, vormittags

Versicherungen lesen rund um die Uhr meine Gesundheitsdaten oder mein Fahrverhalten aus, um mir maßgeschneiderte Tarife anzubieten – oder kann das sogar Leben retten? Wer hat welche Daten (und damit welche Informationen) über mich?

Anhand solcher Beispiele wollen wir die Digitalisierung unseres Lebens beleuchten, diskutieren, welchen Preis wir für Komfort zu zahlen bereit sind, ethische Fragen aufwerfen, und phantasieren, wie weit dies alles eigentlich noch gehen kann.

Über die Seminarleitung

Ulf ist Referent im Fachbereich Digitalisierung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik, in dem unter anderem Themen wie Elektronische Identitäten, Mobile Bezahlverfahren, intelligente Messsysteme, die elektronische Gesundheitskarte oder vernetzte Autos behandelt werden.

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
Grischa Roosen-Runge

Karnismus –

Warum wir Hunde lieben, Hühner essen und Kühe anziehen

Karnismus – die Ideologie, das Weltbild, das Glaubenssystem, das Fleisch essen als die Norm erscheinen lässt. Was passiert, wenn man den Blickwinkel umdreht und nicht das Vegetarisch- oder Vegan-Sein als etwas sonderbare Abweichung betrachtet? Was lässt sich dann entdecken über den Fleisch- oder eigentlich Tierverzehr, über Wahrnehmung und Leugnung, über Normen, deren Entstehung und Veränderung?

Ausgehend von dem von Melanie Joy geprägten Begriff des Karnismus werde ich kurz darauf eingehen, wie wir es schaffen, so wenig oder gar nichts davon mitzubekommen, wie es das Schnitzel auf unseren Teller schafft und das mit einem Ausflug in die Welt

Seminarleitung
Elena Ball

Datum
Fr, 16. Juni 2017, Mittagspause

der injunktiven und deskriptiven Normen, deren unveränderter Weitergabe über fünf „Generationen“ hinweg und deren Veränderbarkeit durch mindestens einen „Abweichler“ verbinden.

Im Gespräch lässt sich dann sowohl weiter das persönliche Verhalten erkunden, als auch über Selbstwirksamkeit in Bezug auf nachhaltige Verhaltensänderungen und die unterstützende Bedeutung von Gruppen bzw. sozialen Zusammenhängen sprechen.

Über die Seminarleitung

Wie eine enkeltaugliche Gestaltung der Welt aussehen kann, treibt den Bücherwurm um und an - und gerne auch mal hinaus in die Natur. Fragen stellt sie auch gerne und kann das in ihrem Studium der Psychologie, Philosophie, Politik und Wirtschaft in Witten/Herdecke immer wieder tun.

externer Sachverständiger auf der Hofakademie

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
Grischa Roosen-Runge

„Na wie geht's?“

Eine aktive Reflexion der eigenen Lebensbereiche

Wie gut geht es dir?

Damit du dir diese Frage umfassend beantworten kannst bekommst du in die-sem Seminar eine Struktur an Lebensfeldern und Bedürfnissen, die dir helfen eine persönliche Bilanz zu ziehen wie gut es dir geht – und natürlich ist auch Zeit für Strategien, was du machen kannst, damit du immer mehr sagen kannst: „In allen Lebensbereichen sehr gut“.

■ max. 12 Teilnehmer

Seminarleitung
Jörg Friebe

Datum
Fr, 16. Juni 2017, nachmittags

Über die Seminarleitung

Als Coach, Unternehmensberater und Trainer ist es mir eine riesen Freude,



Menschen ein Stück zu begleiten und zu sehen wie ihr Leben immer erfüllter wird.

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
Grischa Roosen-Runge

Patente auf Leben?

Biologische Saatgutherstellung im Umland des Bundeshofs als Alternative

Warum ist das heute aktuell?

Multinationale Konzerne züchten mit Hilfe moderner Biotechnologien Saatgut, das häufig nicht sortenecht weiter vermehrt werden kann oder gentechnisch verändert ist. Auf vielfältige Arten schaffen die Konzerne so Abhängigkeiten und erschweren Sortenreichtum sowie eine vielfältige Ernährung.

Gerade in Zeiten von TTIP und CETA ist die Frage besonders aktuell, wie regionale Alternativen zur von multinationalen Konzernen dominierten, konventionellen Saatgutproduktion aussehen können. In unmittelbarer Nähe zum Bundeshof gibt es die Möglichkeit Betriebe zu besichtigen, die biologische Saatgutvermehrung und –züchtung betreiben, ein Grund mehr sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Saatgutherstellung und deren vielfältigen Auswirkungen auf Ernährung

Seminarleitung
Johanna Braig, Veronika Braig,
Claudia Himmelsbach (flocke)

Datum
Fr, 16. Juni 2017, nachmittags

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
Grischa Roosen-Runge

und wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnisse anzuschauen.



Was wird gemacht?

Zu Beginn wird es einen theoretischen Input zu konventioneller Saatgutherstellung und deren gesellschaftlichen, wirtschaftlichen sowie ernährungsbezogenen Auswirkungen geben.

Anschließend findet eine Exkursion zu einem Betrieb in Schönhagen statt, der biologisches Saatgut herstellt.

Was ist das Ziel des Seminars?

-Auseinandersetzung mit verschiedenen Möglichkeiten der Saatgutherstellung und deren Auswirkungen auf Ernährung und wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnisse

-Einblicke in die Herstellung biologischen Saatguts

Für wen ist das Seminar interessant?

-Jede*r mit Interesse an bewusster Ernährung, Gärtnern

■ max. 15 Teilnehmer

Die Enkel der Täter

– Bericht über eine 1000 km lange Versöhnungswanderung

Seminarleitung
 Hartmut Schau (Dr. Eisenbart)

Datum
 Fr, 16. Juni 2017, nachmittags

1991, kurz nach dem Ende des kalten Krieges, wollten 10 christliche Pfadfinder mehr über Russland und mehr über die Vergangenheit des 2. Weltkrieges wissen, bei dem viele von uns die Großväter und Urgroßväter verloren haben. Genau 50 Jahre nach dem Angriff der Wehrmacht auf Brest-Litwsk waren wir wieder dort, zusammen mit vielen damaligen Rotarmisten. Wie werden sie uns begegnen – den Enkeln?

Angefangen mit Fotos über die dreimonatige Wanderung wird danach der Film „Die Enkel der Täter“ vom WDR gezeigt (Zwei Wochen lang begleitete die Wanderer ein Fernsehteam).

In der anschließenden Gesprächsrunde

wollen wir uns auch den allgemeinen Fragen zuwenden, wie wir die Großfahrt vorbereitet haben, was bedeutet es eine themenorientierte Fahrt zu machen und was macht so eine Fahrt mit den Teilnehmern.



Über die Seminarleitung
 Langjähriger, aktiver Kreuzpfadfinder, ehemaliger Bundesauslandsbeauftragter der CPD

Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
 Grischa Roosen-Runge

Nach 40 Jahren wieder in Uganda

Entwicklungshilfe ja / nein / wohin

Aktuelle Informationen aus erster Hand in Bild und Ton: Serengeti und Maasai, Nairobi, Mathare Valley Slum, Salem Village usw.

Seminarleitung
 Leander Hess

Datum
 Fr, 16. Juni 2017, nachmittags

Über die Seminarleitung
 Arbeit als Entwicklungshelfer in Uganda (Lepraprojekt) und Nigeria (YMCA Landwirtschaftliches Ausbildungsprojekt, insgesamt 5 Jahre.



Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
 Grischa Roosen-Runge

Klimaschutzbestrebungen und internationale Klimapolitik nach Trumps Austritt aus dem Paris-Abkommen – Was ist, was wird?

Mal wieder ein Aufruhr um den Weißen Mann vom Weißen Haus, diesmal durch den offenbar entgegen fast aller beratenden Stimmen erfolgten Austritt aus dem als großartiger internationaler Meilenstein gefeiertem Pariser Klimaschutzabkommen.

Viele Schockmeldungen und Befürchtungen sind in den letzten Tagen durch die Presselandschaft gegeistert, plötzlich präsentieren sich alle Parteien und Länder als überzeugte Klimaschützer.

Was ist von dieser plötzlichen Popularität zu halten? Wie verändert sich durch Trump tatsächlich die internationale (Klimapolitik-)Landschaft, was bedeutet das fürs Klima und unseren Planeten? Aber wie sehr verändert sich die US-Klimapolitik denn überhaupt, sei's im eigenen Land oder ausserhalb? Wo stehen Europa und Deutschland im Vergleich? Was ist mit China?

In einer einstündigen Gesprächsrunde wollen wir ein wenig Klarheit ins

Seminarleitung
Georg Kobiela

Datum
Fr, 16. Juni 2017, Mittagspause

Dickicht der Annahmen bringen, dabei u.a. die Situation innerhalb der USA und die in Deutschland betrachten, und in einem dritten Schritt den internationalen Kontext anschneiden.

Endgültige Klarheit mag daraus nicht entstehen, ein paar mehr Orientierungspunkte dürften aber zu finden sein.

Über die Seminarleitung

Promovierter Physik-Chemiker, derzeit angestellt am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, parallel zum Philo-Politik- & Wirtschaftsstudium.

Eigentum neu denken – treuhänderisches Unternehmertum

„Eigentum verpflichtet“ steht im Grundgesetz und jeder kennt dies als geflügeltes Wort. Doch was kann dieser Satz in Bezug auf das Eigentum an Unternehmen selbst konkret bedeuten?

Zu Beginn werden wir uns näher mit dem Eigentumsbegriff auseinandersetzen. Anders als man zunächst meinen kann, ist dieser nicht sehr einfach zu fassen. Im Anschluss daran werden wir erarbeiten, welche Schlüsse daraus für das Eigentum an Unternehmen gezogen werden können und in welchem Verhältnis das treuhänderische Unternehmensverständnis zu diesen steht. Die Eigenschaften treuhänderischer Unternehmen werden dabei deutlich hervortreten und zur kritischen Diskussion gestellt.

Weiteres unter www.gtreu.org

Über die Seminarleitung

 **externer Sachverständiger auf der Hofakademie**

Dr. Till Wagner ist Geschäftsführer der „GTREU- Gesellschaft treuhänderischer Unternehmen“, einem Zusammenschluss mehrerer mittelständischer Unternehmen, der treuhänderisches Unternehmertum fördert und betreibt. Das zugrunde liegende Konzept wird er gemeinsam mit Gregor Ernst, Projektleiter bei der GTREU, vorstellen.

Seminarleitung
Till Wagner (GTREU),
Gregor Ernst (GTREU)

Moderation
Georg Kobiela

Datum
Sa, 17. Juni 2017, nachmittags

Kinderwunsch und Wunschkind

– Was ist heutzutage alles möglich und was davon ist in Deutschland erlaubt?

Ein Vortrag mit anschließender Diskussion über die heutigen Möglichkeiten einer Kinderwunschbehandlung. Was ist heutzutage alles möglich und was davon ist in Deutschland erlaubt?

In der modernen westlichen Gesellschaft ist das Thema Unfruchtbarkeit ein immer größer werdendes Problem. Gleichzeitig gibt es eine Auswahl an Methoden, diesen Paaren zu helfen. Ich möchte in meinem Vortrag die verschiedenen Techniken der künstlichen Befruchtung vorstellen und weitere Untersuchungs- und Eingriffsmöglich-

keiten, die dadurch möglich werden. Zum Abschluss kann gerne eine Diskussion stattfinden, allgemein über das Thema und welche Möglichkeiten sinnvoll sind und welche nicht.

Das Seminar sollte für alle interessant sein, die sich für das Thema allgemein und/oder Biologie/Medizin interessieren.

■ für Kinder ab 12 Jahre

Seminarleitung
 Steffen Schröder

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, nachmittags

Über die Seminarleitung

Ich habe an der Uni Kassel in Biologie promoviert und arbeite seit 1,5 Jahren in der Reproduktionsmedizin.



Koordination des Themenfelds Gesellschaft + Wirtschaft
 Grischa Roosen-Runge



CP-Geschichte

Aus der VCP-Opposition zur neuen CPD. Die Jahre 1973 bis 1976



In den sechziger Jahren wandelte sich der Jungen- und Männerbund CPD mit strengem, gesellschaftlichen Auftrag zu einem lockeren Jugendverband mit unverbindlichen Arbeitsformen. Schließlich verstärkte sich auch die Zusammenarbeit mit den Mädchenbünden EMP und BCP – und die traditionell männliche CPD ließ sogar Mädchen zu. Zum 1.1.1973 gründete sich schließlich der VCP.

Viele Gruppen und Verantwortliche waren mit dieser umfassenden Umwälzung des Bundes und der vertrauten Arbeit sehr unzufrieden. Oppositionelle Gruppen, die zum Teil wegen der Verbandsgründung austraten, zum Teil im neuen Verband VCP verblieben, sammelten sich schließlich in den Arbeitskreisen Nord und West. Sie formulierten 1974 die Falkenhagener Grundsätze in klarer Abgrenzung zum VCP und gründeten 1976 den Bund Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands als neuen Verein mit traditionellen Vor-

Seminarleitung
 Arnd Rüttger, Horst Schwirz,
 mit Gästen

Datum
 (ausgefallen)

stellungen. Es gab viele Diskussionen und Auseinandersetzungen mit dem VCP, aber auch Kompromissversuche etwa durch die Arbeit an einer neuen VCP-Bundesordnung.

Wir wollen mit Zeitzeugen aus dem VCP sowie dem AK Nord und West als den Vertretern der größeren oppositionellen Strömungen über diesen spannenden Zeitraum diskutieren, über Vorgänge, Ansichten, Befindlichkeiten.

Daneben wollen wir auch die für die heutige CPD spannende Phase der Findung und Gründung besprechen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede suchen und auch bereits hier angelegte Differenzen und Konflikte ausloten, die wenige Jahre später zur Trennung in CPD und CP 1921 führten.

Über die Seminarleitung
Horst, in der CP seit Anfang der 70er, ehemaliger Bundesführer, Hofbaumeister usw. und arnd, seit 1978 in der CP, früher Fenster-, heute ostrakon-Redaktionsleiter. Zusammen mit flocke, Claudia Himmelsbach, arbeiten sie gerade an der Doku »CPD 1960 bis heute«.

externer Sachverstand auf der Hofakademie

Pfadfinden im Lebenslauf

Für viele von uns ist die eigentliche Pfadfinderzeit, geprägt von Fahrt und Lager und aktiver „Jugend führt Jugend“-Arbeit vorbei – wir sind älter geworden und unsere Lebensumstände haben sich verändert. Trotzdem zieht es uns zum Hof und zueinander.

sein – vielleicht ist die Perspektive der „vermittelten“ Berührung über den Partner/die Partnerin oder ein Elternteil mit „Pfadfinder sein“ genauso spannend.

Seminarleitung
 Wiebke Lückert

Datum
 Do, 15. Juni 2017, vormittags

In meinem Seminar möchte ich mit Euch schauen, ob und wenn ja wieso Pfadfinden etwas ist, das man nicht gut lassen kann. Dazu will ich mit Euch erarbeiten, wo und wie Pfadfinden in Eurem Leben Platz gefunden hat, darüber nachdenken, welchen Stellenwert die Pfadfinderei für Euch gerade heute hat und auch überlegen, wieviel Raum die Pfadfinderei zukünftig haben soll.

Dabei wird es Zeit und Raum für Reflexion und Besinnung und auch für Austausch untereinander geben.

Wer teilnehmen möchte, muss nicht zwingend selbst aktiv Pfadi gewesen

Über die Seminarleitung

Ich arbeite als Studienberaterin an der Uni Jena und in meiner Ausbildung zur systemischen Therapeutin viel mit verschiedenen biografischen Methoden. Als



Wölfling habe ich mal gehört, wie mein damaliger Stammesführer über einen, der nicht mehr dabei sein wollte sagte „Entweder du bist immer Pfadfinder – oder du bist es nie gewesen!“. Das hat mich beeindruckt und kommt mir immer dann in den Sinn, wenn ich heute erzähle, dass „ich auch mal bei den Pfadfindern war“.

Koordination des Themenfelds CP und bündisches Leben
 Bernd-Michael Günter (stimme)



do it yourself

vegane Küche für Alltag und Hofakademie

Im Seminar geht es um vegane Ernährung – es möchte eine theoretische und praktische Erkundung für Alltag und Hofakademie sein.

 gut für Teilnehmer mit Kindern ab 6 Jahren

Im theoretischen Teil wollen wir uns mit den wichtigsten Fragen rund um (nicht-)vegane Lebensweise auseinandersetzen:

Worin besteht der Zusammenhang zwischen dem Klimawandel und dem individuellen Fleischkonsum? Welche Rolle spielt dabei die globale Tierindustrie? Welche Arten von ethischen Fragen stellen sich, und gibt es einfache Antworten? Was ist da persönlich und privat, was ist da groß und politisch? Und was ist denn bitteschön dieses „normal“? Ist Veganismus ein hipper individueller Lifestyle, oder kann daraus tatsächlich eine gesellschaftliche Bewegung werden, die die Welt verändern kann? Worauf muss ich achten, wenn ich mich gesund vegan ernähren möchte? Und ist das nicht schrecklich kompliziert?

Neben diesen Fragen, die wir schnip-pelnderweise diskutieren wollen, soll

Seminarleitung
 Georg Kobiela, Elena Ball, Sebastian Neubs

Datum
 Do, 15. Juni 2017, ganztägig

es vor allem auch eine praktische Einführung in die vegane Küche geben. So wollen wir gemeinsam no-muh-Cappuccino deluxe kochen, Fleisch für eingefleischte Fleischesser*innen produzieren, Dr. Oetker mit dem leckersten und einfachsten Obstkuchen der Welt ein Schnäppchen schlagen, uns nebenher vielleicht auch an Pfannkuchen kugelrund futtern. Vor allem aber wollen wir gemeinsam eine große Brotaufstrich-Produktion für die Hofakademie angehen, sodass während der gesamten Hofakademie alle, die wollen, vegan frühstücken und mittagsessen können... und ihr als Produzent*innen gleich erprobte Rezepte mit nach Hause nehmen könnt – denn: the revolution starts in your kitchen!

■ ganztägiges Seminar

Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie
 Irene Thiel

Laternenbau für Hof, Heim und Lager

Viel Licht gibt sie nicht, aber zur Not sendet sie doch den nötigen Lichtstrahl (z.B. auf die Treppen der Obstwiese). Auf alle Fälle ist sie dekorativ und sogar hübsch anzusehen: eine Laterne aus Holz und bemaltem Stoff, erleuchtet durch eine Haushaltskerze (brennt laaaaaaaang).

Seminarleitung
Uli Pfeleiderer

Datum
Do, 15. Juni 2017, nachmittags

Hauptinhalt wird das Gestalten (Bemalen) der Laternen sein (das Holzgerüst bringe ich als Bausatz mit). Wir wollen uns auf die schwarz-weiße Darstellung beschränken, auf den Schattenriss bzw. Scherenschnitt. Für untalentierte (wie mich) bringe ich ein paar Vorlagen mit, die einfach durchgepaust werden können. Pro Laterne können bis zu 4 Seiten



Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie
Irene Thiel

bemalt werden.

Je Person können (je nach Motiven) bis zu zwei Laternen gemacht werden.

- **max. 8 Teilnehmer**
- **Bitte bringt weißen Stoff mit (bzw. Nesselstoff); pro Laterne 25 x 42 cm (z.B. unbedruckte Einkaufstasche) - Zuschnitt vor Ort möglich. Eigene Vorlagen sind natürlich auch willkommen (Motivgröße etwa 18 x 8 cm (DIN A5 geht ganz gut).**

gut für Teilnehmer mit Kindern ab 6 Jahren

Über die Seminarleitung

Ich habe bereits ein paar dieser Laternen gebaut. Die ersten Modelle entstanden zum BuLa 2000 (Lager können manchmal so anregend sein) und wurden immer weiter entwickelt (z.B. auch als St. Martins-Laterne).

Als Ergotherapeut bin ich es gewohnt, andere arbeiten zu lassen. Ich werde mich also nicht in euren künstlerischen Prozess einmischen.



Nachhaltig leben – Schritte in eine gute Richtung

Das Thema Nachhaltigkeit scheint ein alter Hut zu sein, es ist in aller Munde. Andererseits leben wir in Deutschland nach wie vor alles andere als nachhaltig: Klimawandel, Artensterben, Plastik in den Meeren und viele weitere Probleme sind weit davon entfernt „im Griff“ zu sein und wir haben wesentlichen Anteil daran – nicht zuletzt durch unser alltägliches Routineverhalten.

In diesem Seminar möchten wir also versuchen, ernst zu machen mit der Nachhaltigkeit: Zunächst sollen einige Umweltprobleme und ihre Dringlichkeit erneut bewusst gemacht werden. Dann möchten wir sehen, ob und wie stark wir für eine ernsthafte Reaktion auf diese Probleme im Alltag unseren „Komfortbereich“ verlassen müssten. Im Hauptteil des Seminars möchten wir uns über mögliche kleine Schritte in eine gute Richtung austauschen. Dabei soll eine „Kartei der kleinen Schritte“ entstehen, die alle Teilnehmenden der Hofakademie motivieren soll, sich im Alltag auf den Weg zu machen, hin zu echter Nachhaltigkeit.

Während des Seminars steht der gegenseitige Austausch im Vordergrund:

Seminarleitung
Johannes Kuchle

Datum
Fr, 16. Juni 2017, vormittags

Wir möchten ins Gespräch kommen und uns gegenseitig motivieren und inspirieren. Dabei soll jede*r seine persönlichen Erfahrungen, Sorgen und Ideen einbringen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- **max. 20 Teilnehmer**

Über die Seminarleitung

Ich habe mich im Rahmen meines Studiums (Regenerative Energien und Energieeffizienz) viel mit Nachhaltigkeit beschäftigt und versuche im Alltag stetig Schritte in diese Richtung zu gehen.



Koordination des Themenfelds Handwerk + Ökologie
Irene Thiel

Theodor Storm-Tag zum 200jährigen Geburtstag – Interpretationsversuche über Theodor Storms Lyrik, insbesondere der Liebeslyrik.

Seminarleitung
Birgit Fabian, Natascha Hefenbrock, Horst Schwirz

Datum
Do, 15. Juni 2017, ganztägig

Am Abend lyrische Wanderung, Rezipitation der ausgewählten Lyrik mit musikalischer Begleitung.

externer Sachverstand auf der Hofakademie

Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

- 4 – 12 Teilnehmer
- mehrmalige Teilnahme am Vormittag und/oder Nachmittag und/oder Abend möglich

Über die Seminarleitung

Theodor Storm-Freunde zu Birkenfelde und Umgebung.

Was kann wohl schöner sein auf dieser Welt, als die Tiefe und den Sinn von Lyrik gemeinsam zu ergründen. Wenn der Odem des Lyrikers auf den Leser überkommt. Storm gibt dazu eine Fülle von Gedichten vor - anhand von ausgewählten Stücken wollen wir uns dem annähern (vormittags).

Am Nachmittag gemeinsamer Besuch im Theodor Storm-Museum zu Heiligenstadt, anschl. Möglichkeit zum Austausch mit Frau Fasold, Leiterin des Museums zu selbigem Thema.



Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)
Birgit + Frank Fabian

Kulturtasche Reloaded

Anknüpfend an unser Seminar vom letzten Jahr wollen wir uns in lockerer Atmosphäre mit Euch und Euren Kulturtaschen über Neuigkeiten und Unverzichtbares austauschen.

- Bringt kleine leere Probierbehälter mit, falls es in den Austausch geht.

gut für Teilnehmer mit Kindern ab 0 Jahren

Seminarleitung
Wiebke Lückert, Kirsten Sainio (kiki)

Datum
Do, 15. Juni 2017, Mittagspause



Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)
Birgit + Frank Fabian

Volkstanz

Seminarleitung
Steffen Hickel

Datum
Do, 15. Juni 2017, nachmittags

Es werden zum zum einen französische Bal-Folk-Tänze gelernt, aber auch Tänze aus anderen europäischen Regionen. Es wird also fröhlich getanzt und variiert, dazu gibt es ein bisschen

Input zur Geschichte und Herkunft der Tänze. Vorkenntnisse sind nicht nötig, wer Lust hat zu tanzen, kann dazu kommen.

- ab 10 Teilnehmer
- Teilnehmer ab 12 Jahre



Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)
Birgit + Frank Fabian

Grooven kann süchtig machen! Rhythmus als Ausdruck der Lebensfreude

Seminarleitung
Bernd Pfau

Datum
Fr, 16. Juni 2017, vormittags

Gefühl, aus dem Bauch heraus, andere eher über den Kopf und Verstand, beides kann funktionieren.

So wollen wir einige bestimmte Grooves anhand möglicherweise bekannter Musikstücke erarbeiten und zum Schwingen bringen. Vielleicht auch hinterher mal das Original anhören und feststellen, dass das alles kein Hexenwerk sondern durchaus gut machbar ist.

- 4 – 21 Teilnehmer
- Teilnehmer ab 12 Jahre



Aufeinander hören, aufeinander eingehen, eins werden in der Musik – das ist eine besondere Form der Kommunikation und schafft eine besondere Befriedigung wenn es dann irgendwann klappt. Einen gemeinsamen Rhythmus zu finden und gewisse Spielregeln, diesen dann auch einzuhalten, ist die Grundlage jedes gemeinsamen Musizierens. Manche machen das nach

Über die Seminarleitung

Musiker seit früher Kindheit (Trompete, Gitarre), Wehrdienst als Militärmusiker, dort Umstieg auf den Bass, heute Bigband und Jazzmusiker und Chorleiter.



Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)
Birgit + Frank Fabian

Inszenierung von Dürrenmatts Erzählung „Der Tunnel“

Seminarleitung
 Horst Schwirz

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, ganztägig

Dürrenmatts Erzählung „Der Tunnel“ beschreibt die unabwendbare Katastrophe, ohne Aussicht auf Errettung - sie endet mit dem Tod. Ein unvorhergesehenes Ereignis, das dem Menschen seine Ausweglosigkeit vor Augen hält. Sie ist somit eine Parabel auf das wirkliche Leben mit katastrophalem Ende. Dürrenmatts Erzählung aus dem Jahr 1952 ist heute so aktuell, weil sie uns die täglichen Katastrophen auf dieser Welt aufzeigt, die wir sonst nicht so wahrnehmen würden.

Das Theaterspiel auf der Hofakademie ist ein fester Bestandteil des Abschlussprogramms am Samstagabend. Es verleiht dem Abend einen feierlich-festlichen Charakter. Es ist immer wieder erstaunlich, was nach so kurzer Zeit der Vorbereitung zur Aufführung kommt.

- **ganztägiges Seminar**
- **5 – 8 Teilnehmer**

Über die Seminarleitung
 Langjährige Erfahrung im Theater (machen).



Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)
 Birgit + Frank Fabian

Documenta 14 – Geschichte, Prägung und Stellenwert einer internationalen Kunstausstellung

Kunst wird in der Öffentlichkeit sehr unterschiedlich präsentiert, wahrgenommen und eingesetzt. Abseits formaler Aspekte beinhalten viele zeitgenössische, künstlerische Arbeiten politische und gesellschaftskritische Fragestellungen. Warum findet zum Beispiel eine zusammenhängende Ausstellung zugleich in Kassel und in Athen statt? Ausgehend von der Documenta 14, die kurz vor Beginn der Hofakademie eröffnet wird, wollen wir ihre besonderen Art und weiterführend, ausgewählte Positionen gemeinsam betrachten und diskutieren. Dies geschieht anhand mitgebrachten Materials, Bildbeispielen und kleiner praktischer Einschübe. Dabei richtet sich die konkrete Gestaltung des Seminars nach den Interessen der Gruppe.

Ziel ist es, einen exemplarischen Überblick über die Themen, Medien und Akteure der aktuellen Documenta zu gewinnen und außerdem in einen Diskurs über deren regionalen, wie auch internationalen Wert einzusteigen.

Seminarleitung
 Bernhard Böhringer (mümo)

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, nachmittags

Das Seminar will diejenigen ansprechen, die sich allgemein für zeitgenössische Kunst interessieren, all jene, die mit einem Besuch in Kassel liebäugeln und überhaupt alle neugierigen Menschen.

Über die Seminarleitung

Ich studiere Kunst an der Staatlichen Akademie in Stuttgart und bin dadurch seit fast sechs Jahren mit unterschiedlichen Ausstellungs-, Präsentationsformen und natürlich verschiedenartigsten künstlerischen Arbeiten konfrontiert. Direkt vor der Hofakademie bin ich mit meinem Professor und unserer Fachklasse auf der frisch eröffneten Documenta 14 in Kassel wo wir Arbeiten, Kunstmarkt, politischen Stellenwert und vieles mehr betrachten und diskutieren werden.



Koordination des Themenfelds Kultur (Musik • Literatur • Tanz • Theater)
 Birgit + Frank Fabian

Taizénacht

Wenn das Dorf zur Ruhe gekommen ist und auf dem Bundeshof der Abend brummt, begeben wir uns in die Stille der Birkenfelder Dorfkirche. Eine Stunde lang werden wir bei Kerzenschein Taizegesänge anstimmen, Texten lauschen und den Tag besinnlich ausklingen lassen. Die Birkenfelder sind herzlich zur Taizénacht eingeladen.

Koordination
Grischa Roosen-Runge

Datum
Do, 15. Juni 2017, 21:00 Uhr

Schöpfung:

Gott sah, dass es gut war – und wie siehst Du es?

Als christliche Pfadfinder bekennen wir uns zu Gott dem Schöpfer, dem Erschaffer von Himmel und Erde. Doch was heißt das eigentlich? Wie sind die Schöpfungserzählungen der Genesis zu verstehen? Steht da wirklich, dass Eva aus einer Rippe von Adam geformt wurde? Warum gibt es zwei Berichte davon, wie Gott die Welt erschaffen hat? Können wir unsere naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zur Evolution damit in Einklang bringen? In diesem Seminar wollen wir uns dem biblischen Schöpfungsgedanken widmen, die biblischen Texte hinsichtlich ihrer Entstehung und Bedeutung befragen und auch konkret beleuchten, wie wir als moderne Christen das Thema „Schöpfung“ eigentlich verstehen und leben können.

■ 5 – 15 Teilnehmer

Seminarleitung
Uta Sürmann
Sarah Landeck (molo)

Datum
Sa, 17. Juni 2017, vormittags

Über die Seminarleitung

Uta ist Theologin, molo ist Religions- und Biologielehrerin und hat zu diesem Thema bereits öfters gearbeitet.



Koordination des Themenfelds Glaube
Christiane Pfleiderer (jane)



Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen

Datum
Do, 15. Juni 2017, vormittags

DDR/BRD Grenze – Wie war das noch damals?? Ein Rückblick in eine Zeit, die die jungen Pfadfinder nur vom Erzählen kennen, die Älteren noch erlebt haben und die Alten im Tagesgeschehen leben mussten. War die Grenze wirklich so brutal und unüberwind-

lich? Wen oder Was sollte sie schützen? Verhinderte sie wirklich das Ausbluten eines Staates? Mit einer kompetenten Führung, über ein zurückgebliebenes, begehbare Stück Geschichte wollen wir uns diesen Fragen nähern.

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

Museum für Sepulkralkultur in Kassel

Datum
Fr, 16. Juni 2017, vormittags

Der Totenkult kann so „schön“ sein, ist aber für viele Menschen ein Tabuthema. Jede Kultur hat ihre eigenen Umgang mit den Verstorbenen. In einigen Südamerikanischen Ländern z.B. speist man an den Todestagen der Verstorbenen mit der Familie am Grab,

tanz und ist fröhlich, im Islam gelten zeitlich strenge Bestattungsregeln und Abläufe. Bei einer Führung gewinnen wir interessante Einblicke in die vielfältigen Rituale auf unserer Erde.

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

Koordination des Themenfelds Exkursionen
Sven Kleinschmidt (igel)

Eisenbahnmuseum in Heiligenstadt

Datum
Sa, 17. Juni 2017, vormittags

Faszination Eisenbahn. Wer hat in seiner Kindheit und Jugend, oder als Erwachsener nicht gerne mit einer Modelleisenbahn gespielt oder sie gerne gehabt. Wir gehen einen Schritt weiter. Im Museum können wir echte Lokomotiven, Wagen und Gerätschaften,

betrachten und besichtigen. Dazu Erläuterungen von einer fachkundigen Person zur DDR Reichsbahn und spätere Entwicklungen nach der Maueröffnung.

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

 gut für Teilnehmer mit Kindern ab 6 Jahren

Stiftung für Bären – Alternativer Bärenpark Worbis

Datum
Sa, 17. Juni 2017, nachmittags

Die STIFTUNG für BÄREN dokumentiert Bärenhaltungen europaweit. Sie registriert die Missstände, signalisiert die Bereitschaft, Bären aufzunehmen und ist zur Stelle, wenn Tiere ein neues Zuhause brauchen. Die Stiftung gibt Bären aus schlechten Haltungen im Alternativen Bärenpark in Thüringen und im Schwarzwald ein neues, naturnahes

Zuhause. Bären, die sich jahrelang in zu engen Käfigen quälten, dürfen hier endlich toben, plantschen und Winterhöhlen graben. Das wollen wir uns gerne anschauen und Interessantes erfahren.

 Exkursion, Wanderung, Spaziergang, Bummel

 externer Sachverstand auf der Hofakademie

 gut für Teilnehmer mit Kindern ab 0 Jahren

Koordination des Themenfelds Exkursionen
Sven Kleinschmidt (igel)

Reflexzonenarbeit an den Füßen:

Der kleine Mensch im Fuß – was sich in unseren Füßen verbirgt

Seminarleitung
 Elisabeth Pfau

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, vormittags

„Spürst du, wie deine Füße mit dir sprechen, wenn du ihre Sprache lernst?“

Plattfuß, Überbein, krumme Zehen, Schweißfüße ... viele Menschen mögen ihre Füße nicht.

Da ist es gut, mal einen etwas anderen Blick auf diese Körperteile zu werfen, die am weitesten von unseren Augen entfernt sind und deshalb gern „aus dem Blick“ geraten.

Wir haben nur dies eine Paar Füße, es trägt uns durchs Leben, nicht nur, wenn wir auf Fahrt gehen. Dass viel mehr in unseren Füßen steckt, als wir denken, und wie sich der ganze Mensch durch die Reflexzonen in ihnen widerspiegelt, soll Inhalt dieses Workshops sein.

Mit Hilfe verschiedener Übungen werden wir lernen, unsere Füße neu wahrzunehmen. In Zweiergruppen werden wir einzelne Zonen kennenlernen und

gegenseitig bearbeiten. So erfahren wir, was es heißt, sich gegenseitig Gutes zu tun und im wahrsten Sinn des Wortes „Fuß zu fassen“.

Vielleicht schaut Ihr danach Eure Füße mit etwas anderen Augen an und freut Euch an dem „kleinen Menschen im Fuß“.

Dieses Seminar ist offen für alle, die Lust haben, sich näher mit ihren Füßen zu beschäftigen und zu entdecken, was da so alles drin steckt. Es sind keine weiteren Voraussetzungen nötig.

■ **max. 16 Teilnehmer**

Über die Seminarleitung

Als Heilpraktikerin ist die Arbeit mit der Reflexzonentherapie am Fuß einer meiner Schwerpunkte. Immer wieder aufs Neue bin ich fasziniert, wie die Behandlungen über die Füße funktionieren und möchte diese Begeisterung gerne weitergeben.



Koordination des Themenfelds Sport + Gesundheit
 Kathrin Glombik

Floorball – Unihockey

Floorball (Unihockey) ist eine besondere Hockeyart für die Halle. Es ist eine der schnellsten Ballsportarten der Welt.

Im Gegensatz zu Eis-, Inline- oder Feldhockey kann man Floorball in der Regel viel schneller erlernen. Dabei braucht man keine aufwendige Ausrüstung, und die Regeln sind recht einfach: man spielt Team gegen Team, und man muss mit den Plastikschlägern den leichten festen Plastik-Lochball ins gegnerische Tor befördern.

Floorball ist einfach, aber schnell und temporeich.

Wer Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen. Bringe bitte nur



Seminarleitung
 Torsten Sethmann

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, vormittags

sportliche Kleidung und Hallenturnschuhe mit, Schläger, Bälle und Tore sollten dann vorhanden sein.

■ **sportliche Kleidung und Hallenturnschuhe mitbringen**

■ **8 – 18 Teilnehmer**

Über die Seminarleitung

Seit einigen Jahren spiele ich selber im zweiwöchentlichen Rhythmus Floorball bei einer Gruppe des Hochschulsports der Leuphana Universität Lüneburg. Ich erlebe Floorball dabei als eine schnell zu erlernende Sportart für Jedermann!

Koordination des Themenfelds Sport + Gesundheit
 Kathrin Glombik

Spikeball –

das dynamische Trendspiel für drinnen und draußen



Spikeball ist ein Ballspiel, das du am Strand, auf der Wiese, in der Halle und sogar im Schnee spielen kannst. Es lässt sich relativ leicht erlernen und erlaubt so schon nach kurzer Zeit jede Menge Spielspaß. Gespielt wird Spikeball als dynamisches 360°-Ballspiel mit 4 Spielern. Das Spielmaterial ist schnell aufgebaut und besteht aus einem im Kreis gespannten, trampolinähnlichem Netz, sowie einem ca. handflächen-großem Ball.

Es spielen jeweils 2 Spieler gegeneinander, die sich während des Spielverlaufs frei am Netz positionieren dürfen. Die Regeln ähneln den Regeln beim Beachvolleyball, wobei der Ball nicht über, sondern auf das Netz gespielt wird. Das Spiel basiert auf einem fairen Miteinander und fördert Kompetenzen und Fähigkeiten wie Beweglichkeit, Koordinationsvermögen und Kommunikationsfähigkeit.

Seminarleitung
 Vera Hoffmann

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, Mittagspause

Koordination des Themenfelds Sport + Gesundheit
 Kathrin Glombik

Im Rahmen des Workshops werden wir uns mit den Regeln beschäftigen, über intelligente Spielzüge reden und natürlich jede Menge Spaß beim Spielen haben. Bei Interesse schließen wir mit einem kleinen Spikeball Open ab.

- 4 – 16 Teilnehmer
- Teilnehmer ab 12 Jahre

Über die Seminarleitung

Während einer Sommerakademie mit zahlreichen sportbegeisterten, jungen Menschen habe ich Spikeball kennen und lieben gelernt. Wir haben jede Mittagspause für ein paar Runden Spikeball genutzt und uns in enormem Tempo verbessert. Inzwischen habe ich natürlich mein eigenes Spiel =>).



KINDERAKADEMIE 2017
Programm

Stand: 11.06.2017

Donnerstag, 15. Juni 2017	Freitag, 16. Juni 2017	Samstag, 17. Juni 2017
Dauerangebote		
SPIELEN UND KLÖNEN IM BAMBL.CAFÉ UND IM KRÄUTERGARTEN RÜCKZUGSMÖGLICHKEIT BIBLIOTHEK		
Vormittagsprogramm ca. 9:15 Uhr – 10:30 Uhr		
KENNELNERNVORMITTAG Ort: Obstgarten (bei Regen: Steinerhof) (ab 6 Jahren) R: Thorsten Hahn Themenfeld 8 – Kinderakademie	BEI UNS GEHT'S RUND! - KUGELBAHN DURCH DEN OBSTGARTEN Ort: Obstgarten (ab 6 Jahre) R: Christina Küchle (chrisi) Themenfeld 8 – Kinderakademie	„DER BAUM HAT ÄSTE, DAS IST DAS BESTE – DENN WÄRE ER KAHL, DANN WÄR'S EIN PFAHL“ – BÄUME ERLEBEN (GESAMTER VORMITTAG) Treffpunkt: Kräutergarten (6 – 12 Jahre) (max. 15 Teilnehmer) R: Jürgen Pfau (pfäuen) Themenfeld 8 – Kinderakademie
... AUCH FÜR KINDER: DO IT YOURSELF: VEGANE KÜCHE FÜR ALLTAG UND HOFKADÉMIE (GANZTÄGIG) Ort: Feuerwehrhaus (ab 6 Jahre) R: Georg Kobiela, Elena Ball, Sebastian Neubs (orka) Themenfeld 3 – Kunsthandwerk / Ökologie	... AUCH FÜR KINDER: GROOVEN KANN SÜCHTIG MACHEN! RHYTHMUS ALS AUSDRUCK DER LEBENSFREUDE Raum: Kapelle (4 – 12 Teilnehmer) (ab 12 Jahre) R: Bernd Pfau Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik	LIEDER AUS DEM LIEDERWOLF Ort: Hühnerstall (ab 0 Jahren) R: Reinhard (rumo) und Katharina (kattie) Wolff Themenfeld 8 – Kinderakademie
		... AUCH FÜR KINDER: EXKURSION EISENBahnMUSEUM HEILIGENSTADT (MIT FÜHRUNG) Treffpunkt: Fahnenmast (ab 6 Jahre) Themenfeld 6 – Exkursion
Vormittagsprogramm ca. 11:00 Uhr – 12:15 Uhr		
FADENBILDER Ort: bambi.café (ab 0 Jahre) R: Annika Kruse (krümel) Themenfeld 8 – Kinderakademie	TONERN Ort: Gildenraum R: Sybille Brokhausen Themenfeld 8 – Kinderakademie	TIERSPUREN DRUCKEN (FLEXIBLER EIN- UND AUSSTIEG) Ort: Gildenraum R: Katrin Möhlecke Themenfeld 8 – Kinderakademie
Mittagspause		
... AUCH FÜR KINDER: KULTURTASCHE RELOADED Ort: 1. Obergeschoss (ab 0 Jahre) R: Wiebke Lückert, Kirsten Sainio (kiki) Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik / Theater		... AUCH FÜR KINDER: SPIKEBALL – DAS DYNAMISCHE TRENDSPIEL FÜR DRINNEN UND DRAUßEN Ort: Sportplatz (ab 12 Jahre) (4 – 16 Teilnehmer) R: Vera Hoffmann Themenfeld 7 – Sport und Gesundheit
Nachmittagsprogramm ca. 15:15 Uhr – 16:30 Uhr		
LAGERFEUER & STOCKBROT Ort: Innenhof (ab 0 Jahren) R: Reinhard (rumo) und Katharina (kattie) Wolff Themenfeld 8 – Kinderakademie	TRECKERPICKNICK MIT JAN UND HANNES (GESAMTER NACHMITTAG) Treffpunkt: Bushaltestelle (ab 0 Jahren) R: Jan Wöbking + Hannes Möhlecke Themenfeld 8 – Kinderakademie	14:30 UHR ... AUCH FÜR KINDER: EXKURSION STIFTUNG FÜR BÄREN – ALTERNATIVER BÄREN PARK WORBIS Treffpunkt: Fahnenmast (ab 0 Jahre) Führung vor Ort: 15 Uhr Themenfeld 6 – Exkursion
... AUCH FÜR KINDER: LATERNENBAU FÜR HOF, HEIM UND LAGER Raum: Gildenraum (max. 8 Teilnehmer) (ab 6 Jahre) R: Uli Pfeiderer Themenfeld 3 – Kunst / Handwerk / Ökologie		
... AUCH FÜR KINDER: VOLKSTANZ (GESAMTER NACHMITTAG) Ort: Feuerwehrhaus (ab 10 Teilnehmer) (ab 12 Jahre) R: Steffen Hickel Themenfeld 4 – Kunst / Literatur / Musik		
Nachmittagsprogramm ca. 16:45 Uhr – 18:00 Uhr		
BESUCH DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BIRKENFELDE Treffpunkt: Rittmüller-Gasse (ab 0 Jahren) R: Thorsten Hahn Themenfeld 8 – Kinderakademie		

Koordination des Seminarprogramms für die Kinderakademie und Familienbetreuung: Thorsten Hahn. Bambi.café: Fabienne + Jan Wöbking. Falls Angaben aus dem Erwachsenenprogramm und dem Kinderprogramm sich widersprechen, dann gilt die Angabe im Erwachsenenprogramm.

Fadenbilder

Ob nur ein kleines Bild oder aber ein ganzer Schriftzug – aus Holz, Wolle und Nägeln wollen wir bunte Bilder basteln. Schriftzüge können wir vorab ausdrucken, oder aber Du überlegst Dir selber etwas. Für größere Bilder sollte man ein wenig Geduld mitbringen, aber dafür freut man sich am Ende umso mehr über sein fertiges Kunstwerk!

Seminarleitung
Annika Kruse (krümel)

Datum
Do, 15. Juni 2017, vormittags

gut für Teilnehmer mit Kindern ab 0 Jahren

Über die Seminarleitung

Seit ich in Elternzeit bin, habe ich wieder vermehrt Zeit und Muße mich mit kreativen Dingen zu beschäftigen. So sind in den letzten Jahren einige dieser Fadenbilder entstanden und schmücken die verschiedensten Stellen... Auch als Geschenk eignen sie sich hervorragend!



Koordination der Kinderakademie
Thorsten Hahn

Die meisten Programmpunkte der Kinderakademie erklären sich selbst. Deshalb findest du nachfolgend nur die Beschreibung **weniger ausgewählter Seminare**.

Bei uns geht's rund!

Kugelbahn durch den Obstgarten

Gemeinsam wollen wir eine lange Kugelbahn durch den Obstgarten bauen. Hierzu bringen wir viele verschiedene Materialien mit und wollen verschiedene Klangelemente einbauen. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt, ob Windrad, Verzweigungen, Brücken zwischen Bäumen und Loopings – es bleibt viel Zeit um auszuprobieren und zu entdecken.

Seminarleitung
 Christina Küchle (chrissi)

Datum
 Fr, 16. Juni 2017, vormittags

gut für Teilnehmer mit Kindern ab 6 Jahren

Über die Seminarleitung

Die staatlich anerkannte Murrenbauerin tüftelt zusammen mit dem kleinen Probanden Samuel an den längsten und gewagtesten Kugelbahnen.



Der Baum hat Äste, das ist das Beste – denn wäre er kahl, dann wär's ein Pfahl

Die Veranstaltung soll Interesse am Wald und seinen Bäumen wecken und ihn als interessanten Spielplatz erschließen. Dazu wollen wir spielerisch den Wald erkunden und ihn mit allen Sinnen erleben. Diesmal wird der Schwerpunkt bei den Bäumen des Waldes liegen – wir wollen sie gemeinsam erfühlen, hören, riechen und sie uns ganz genau ansehen. „Wie wächst eigentlich ein Baum?“. Für diese und viele andere Fragen wollen wir gemeinsam Antworten finden!

Seminarleitung
 Jürgen Pfau (pfäuen)

Datum
 Sa, 17. Juni 2017, vormittags

gut für Kinder von 6 bis 12 Jahren

- für Kinder von 6 bis 12 Jahren ohne Erwachsene
- max. 15 Teilnehmer

Über die Seminarleitung

Als Förster habe ich viele Jahre im Bereich der Wald- und Erlebnispädagogik gearbeitet, sowie Führungen und Waldjugendspiele für Kinder und Jugendliche organisiert.



